

Der 97ste Brief.

Anmuthigung zur Uebergabe an den HERN
JESUM.

Beliebter Freund!

Er begehret von mir ein Wort der Erweckung von meiner Hand, das ihn etwa, unter göttlichem Segen, zu einer gründlichen, völligen und unverrückten Befehrung und Uebergabe seines Herzens an GOTT bewegen möchte. Aber wie? Hat er dann auch noch Sporne nöthig, die ihn antreiben sollen, sich, je eher je lieber, aus einem unbeschreiblich gefährlichen und unendlich unglückseligen Zustande retten zu lassen, durch die Hand eines solchen GOTTES, der nichts anders mit ihm vor hat, als ihn in seiner Liebesgemeinschaft, unendlich herrlich, vergnügt und selig zu machen? Darum so weise ich ihn von mir auf JESUM. Kann JESUS für uns, und JESUS in uns ihn nicht zur völligen Uebergabe und zur unverrückten Treue bewegen; so kanns vielweniger ein armes Menschenkind.

Sehe er auf JESUM, aber nicht im Vorüberlaufen; wie er, der Sohn GOTTES, in Bethsemane schwiket, und am Kreuz hangend ausrüft: Mein GOTT, mein GOTT, wie hast du mich verlassen! und glaube dabei

festiglich, daß JEsus solches expreß um seines willen, und aus einem jammernden Mitleiden, und einer unverdienten Liebe zu seiner armen Seele, gelitten hat, nur daß er seine Sünden büßen, ihn versöhnen, und ihm alle Möglichkeit zur Erlösung von allen Sünden erwerben möchte. Sehe er dabei hinein in sein Herz und Gewissen, wie nun eben dieser JEsus an der Thür seines Herzens stehet, und so lange gestanden hat, ihn bestrafend, warnend, ermahnend, lockend, und ihm alle Gnade anbietend, um ihm heraus zu helfen aus allen Banden der Finsterniß, Sünde und Eigenheit. Ja, wahrlich! es ist JEsus, der ihm solchergestalt inwendig begegnet. Wir haben nicht nöthig, auf JEsum zu warten; Er wartet inwendig auf uns. Gott weiß, wie lange? Uebergebe er sich dann, mein lieber Freund, in völliger Verläugnung alles andern, aufrichtig an JEsum, und bleibe er an JEsu mit ungetheilte Glaubensbegierde hangen, so bleibt er gewiß getreu; welches von dem HErrn erbittet

Sein

Mülheim,
den 29. Febr. 1736.

geneigter Freund.

Der